



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 115/2006

Dezernat II, gez.

Federführung:

70 - Bauen und Umwelt

Produkt:

70.01.01 Verkehrsanlagen

Datum:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:

21.06.2006

Entscheidung

Straßenbäume "Im Eichengrund"

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Bäume im Straßenzug „Im Eichengrund“ sukzessive herauszunehmen, insgesamt die Anzahl der Baumscheiben zu reduzieren und die Neubepflanzung mit Bäumen zweiter Wuchsklasse vorzusehen. Die Baumart ist in Abstimmung mit Vertretern der Anlieger und der Verwaltung abzusprechen.

Sachverhalt:

Im Straßenzug „Im Eichengrund“ wurden vor ca. 30 Jahren im Bereich der Gehwege Eichen gepflanzt. Eichen sind Bäume erster Wuchsklasse und haben an diesem Standort keine geeigneten Entwicklungsmöglichkeiten. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Beschwerden der Anlieger, weil die vorhandenen Rinnen und Einläufe den ordnungsgemäßen Abfluss des Niederschlagswassers nicht mehr gewährleisten. Des Weiteren sind die Gehwegbeläge angehoben und führen zu Problemen bei Einhaltung der Verkehrssicherheitspflicht zum einen und zum anderen bei der Reinigung bzw. der Durchführung des Winterdienstes. Mit Datum vom 23. Mai 2006 haben die Anlieger der Straße „Im Eichengrund“ insgesamt 16 gleich lautende Schreiben zu dieser Thematik vorgelegt. Das Schreiben der Anlieger ist in der Anlage beigefügt.

Im Fazit bitten die Anlieger darum, die Eichen zu entfernen und durch anderweitige Bepflanzung zu ersetzen.

Eine ersatzlose Entfernung der Bäume ist aus städtebaulichen und ökologischen Gründen nicht vertretbar und entspricht auch nicht dem Antrag der Anlieger, die sich in ihrem Schreiben grundsätzlich für eine Bepflanzung des Straßenzuges ausgesprochen haben. Eine grundlegende Sanierung des gesamten Straßenzuges ist nicht denkbar, weil schon vergleichbare Projekte, die vor Jahren fertig geplant wurden, wie zum Beispiel Grenzweg, zweiter Teilabschnitt Karlstraße, mangels finanzieller Mittel bisher nicht umgesetzt werden konnten. Eine solche Planung würde Personal binden, könnte aber anschließend wegen fehlender finanzieller Mittel nicht zeitnah umgesetzt werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, im Straßenzug „Im Eichengrund“ die Bäume sukzessive (verteilt über mehrere Jahre) herauszunehmen, die Baumstandorte so wie es der Aufgaben- und Personalbestand des städtischen Baubetriebshofes ermöglicht, mit eigenem Personal umzugestalten, insgesamt jedoch die Anzahl der Baumscheiben zu reduzieren. Für die Neubepflanzung sollten Bäume zweiter Wuchsklasse (10 - 12 m) vorgesehen werden. Die Auswahl der Baumart sollte in Abstimmung mit den Anliegern erfolgen.

Anlagen:

Schreiben der Anlieger „Im Eichengrund“